

Acht Gemeinden im Landkreis sind bienenfreundlich



Zum zweiten Mal hat der Bezirk Oberbayern oberbayerische Städte und Gemeinden mit dem Titel „Bienenfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Ein Anerkennungspreis ging an die Gemeinde Haar. Bürgermeister Andreas Bukowski (3.v.l.), Imkereifachberater Arno Bruder (2.v.l.), Andreas Nemetz (l.), Abteilungsleiter im Umweltamt der Gemeinde Haar, führen nach Landsberg am Lech, wo Bezirkstagspräsident Josef Mederer (r.) die Auszeichnungen übergab. Den ersten Preis errang, zusammen mit einem Preisgeld von 3000 Euro, der Markt Grassau, weitere Preise gingen nach Puchheim, Ebersberg und Soyen, die besonders strenge Kriterien zum Insektenschutz erfüllten. 39 Kommunen erhielten eine Anerkennung, darunter die meisten aus dem Landkreis München. Neben Haar freuen sich Aschheim, Baierbrunn, Feldkirchen, Grasbrunn, Neuried, Taufkirchen und Unterföhring. Der Bezirk Oberbayern fördert seit Jahrzehnten die Imkerei in Oberbayern und steht Imkerinnen und Imkern beratend zur

Seite. Um dem dramatischen Rückgang der Insektenvielfalt entgegenzuwirken, setzt er verstärkt auf die Kommunen, die mit bienenfreundlichen Bepflanzungen oder Verzicht auf Pestiziden die Bedingungen verbessern. ICB/ FOTO: MM